

Hall. patriot. Wochenblatt

3 u r

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

22. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 4. Junius 1835.

Der Besuch des Ararat.

(Aus F. Parrot's Reise zum Ararat. Berlin 1834.)

(Fortsetzung.)

Einen Augenblick hielten wir inne am Fuße der mächtigen Schneepyramide, die sich vor unserm Blicke an dem heitern blauen Himmel wundervoll projecirte, trafen noch eine Auswahl der entbehrlicheren Gegenstände, die wir hinter einem Felsen zurückließen, und betraten nun ernst und still, nicht ohne einen gewissen heiligen Schauer die Region, in der sicher seit Noah's Zeiten kein menschlicher Fuß geweiht hatte. Am Anfange war das Fortkommen leicht, weil der Abhang nicht sehr steil und überdies mit einer Lage frischen Schnees bedeckt war, auf der sich behaglich wanderte; auch konnten die wenigen Querspalten im Eise wegen ihrer geringen Breite leicht überschritten werden. Diese Freude währte aber nicht lange, denn nach ein Paar hundert Schritten vermehrte sich schon die Neigung dergestalt, daß wir im Schnee nicht mehr festen Fuß fassen konnten, sondern, um nicht auf der drunter liegenden Eisfläche zu gleiten, unsere Zuflucht zu dem Hülfsmittel nehmen mußten, auf dessen Gebrauch ich mich und alle meine Begleiter gefaßt gemacht hatte, nämlich das Aushauen von Stufen. Obgleich das, was man an solchen Bergen Eis nennt, in der Regel nur vergletscher-

schwerer, d. h. mit Wasser getränkter und wieder gefrorener Schnee ist, der lange nicht die Festigkeit des wirklichen Eises hat, so weicht er dennoch dem Fußtritt eben so wenig als dieses und fordert, bey etwas starker Neigung der Fläche, das Anlegen von Stufen.

(Die Fortsetzung folgt.)

Chronik der Stadt Halle.

1. Am ersten und zweyten Pfingstfeiertage (den 7. und 8. Junius) predigen:

Zu U. L. Frauen: Den 7. Jun. um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Hr. Oberpf. Sup. Fulda. Um 2 Uhr Hr. Archidia. Prof. Franke. Den 8. Jun. um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Hr. Diac. Dryander. Um 2 Uhr Hr. Oberpf. Sup. Fulda. Allgem. Beichte, Sonnab. den 6. Jun. um 2 Uhr, Derselbe.

Zu St. Ulrich: Den 7. Jun. um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich. Um 2 Uhr Hr. Prof. Dr. Marks. Den 8. Jun. um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Hr. Diac. Ködiger. Um 2 Uhr Derselbe.

Zu St. Moriz: Den 7. Jun. um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Hr. Sup. Guerike. Um 2 Uhr ein Candidat. Den 8. Jun. um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Hr. Sup. Guerike. Um 2 Uhr Hr. Diac. Böhme. Allg. Beichte, Sonnab. den 6. Jun. um 2 Uhr, Hr. Sup. Guerike.

In der Domkirche: Den 7. Jun. um 9 $\frac{1}{2}$ Uhr Hr. Dompr. Dr. Kienäcker. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Hr. Hofpr. Dr. Dohlhoff. Den 8. Jun. um 9 $\frac{1}{2}$ Uhr Hr. Dompr. Dr. Blanc. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Hr. Dompr. Dr. Kienäcker. Vorbereitung Sonnab. den 6. Jun. um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Hr. Dompr. Dr. Blanc.

Kathol. Kirche: Den 7. und 8. Jun. um 9 Uhr Herr Pastor Meyer.

So spiz

Hospitalkirche: Den 7. und 8. Jun. um 11 Uhr
Hr. Sup. Guerike.

Zu Neumarkt: Den 7. und 8. Jun. um 8½ Uhr
Hr. Pastor Held. Allgem. Beichte, Sonnabend
den 6. Jun. um 2 Uhr, Derselbe.

Zu Glaucha: Den 7. Junius um 9 Uhr Hr. Dr.
Daniel. Den 8. Jun. um 9 Uhr Hr. Sup. Dr.
Liemann. Abendstunde um 6 Uhr, Derselbe.

2. Kirchenfache.

Die von dem unterzeichneten Kirchencollegio in Antrag gebrachte und höhern Orts genehmigte Reparatur im Innern der Hauptkirche zu Unserer Lieben Frauen führt die Nothwendigkeit herben, daß einige Wochen hindurch der auf die Wochentage fallende Gottesdienst ausgesetzt werden muß. Wir machen dies der Kirchengemeinde hierdurch vorläufig bekannt, mit dem Bemerken, daß dieses, ingleichen zu welcher Zeit des Sonntags Beichte und Communion gehalten werden soll, von den Herren Predigern von der Kanzel am nächsten Sonntage abgekündigt werden wird.

Halle, am 1. Junius 1835.

Das Kirchencollegium zu U. L. Fr.

3. Königlicher Servis

garnisonirender Militairs für den Monat May 1835
ist bis zum 6. d. M. früh von 8 bis 12 Uhr in Empfang
zu nehmen. Halle, den 1. Junius 1835.

Die Rendantur des Militair-Büreau's.

Ludwig.

Hal:

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 2. Junius 1835.

Weizen	1	Thlr.	13	Sgr.	9	Pf.	bis	1	Thlr.	17	Sgr.	6	Pf.
Roggen	1	;	5	;	—	;	—	1	;	7	;	6	;
Gerste	—	;	28	;	9	;	—	1	;	—	;	—	;
Hafer	—	;	21	;	3	;	—	—	;	22	;	6	;

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Förstmann.

Bekanntmachungen.

Nachverzeichnete Briefe sind an die designirten Empfänger nicht zu bestellen gewesen und deshalb zurückgesandt worden. Die Absender werden zur schleunigen Abholung und Auslösung hiermit aufgefordert.

- 1) An Hrn. Stud. med. F. Abraham in Bonn.
- 2) An Hrn. Hermann Becker in Chemnitz.
- 3) An Hrn. Oekonom Hänert in Clausthal bey Deutsch Crone.
- 4) An Hrn. Baron v. Schweizer in Frankfurt a. M.
- 5) An Herrn Kreisphysikus Dr. Wagner in Kallisch.
- 6) An Frau v. Heßling in Lauchstädt.
- 7) An Hrn. Dr. Wolfenhoff in Leipzig.
- 8) An den Conditor, Lehrling Carl Haffe in Leipzig.
- 9) An Hrn. Compagnie-Chirurgus Schmidt in Mühlberg.
- 10) An Hrn. Hennigke in Schönwerda.
- 11) An Hrn. Bademeister Grauert in Weissenfels.

Halle, den 2. Junius 1835.

Königl. Postamt. Göschel.

Von heute an verkaufe ich gegläuhten Eisendrath bey ganzen Ringen mit 17 Sgr., das Pfd. mit 3¼ Sgr., so wie alle übrige Sorten zu herabgesetzten Preisen.

C. A. Krammisch.

Am heutigen Tage eröffnete ich auf hiesigem Plage eine Material- und Tabakhandlung, was ich einem geehrten in- und auswärtigen Publikum hierdurch ergebenst anzeige, mit der Bitte, mich bey Bedarf mit geschätzten Aufträgen zu erfreuen.

Unter Versicherung einer stets reellen und billigen Bedienung empfehle ich mich nur noch hochachtungsvoll.

Halle, am 1. Junius 1835.

J. C. G. Otto.

Steinthor Nr. 1497.

Pferde- und Wagen-Auction.

Donnerstag als den 11. Junius c., Vormittags 9 Uhr, sollen in meiner Behausung, Barfüßerstraße Nr. 125, 2 starke, brauchbare Ackerpferde, 9 und 10jährig, ein verdeckter Kutschwagen, 1 Leiterwagen nebst Stangenketten, 2 Ackerpflüge, 2 Paar Eggen, eine Getreide-Reinigungsmühle, 2 Paar Kuschgeschirre, 1 Reissattel, 1 Paar Ackerumte nebst Zubehör, 2 Ladeketten, Scheunensiebe, 1 Futterkasten, 1 Wagenwinde, so wie auch ein großer eiserner Waagebalken mit hölzernen Waageschaalen und verschiedene Ackergeräthschaften, alles in gutem Stande, Veränderungshalber gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich verkauft werden.

Halle, den 2. Junius 1835.

Wittwe Salzman.

Zu vermiethen

ist die 2te und 3te Etage mit und ohne Meubles für einzelne Herren im Hause des Herrn Apotheker Hartmann, Kleinschmieden-Gasse, und kann sogleich bezogen werden; zu bedingen mit

H. Ernsthal.

Eine Tischlerwerkstätte nebst Stuben, Kammern und Bodenraum sind zu vermiethen beym Sattler Hennig, Neumarkt Nr. 1286.

Es ist noch eine Stube vorn heraus, mehrere Kammern, Küche, Keller und Mitgebrauch des Waschhauses, an eine stille Familie zu Michaelis zu vermiethen, kann aber auch sogleich bezogen werden am Paradeplatze Nr. 1067.

 Verkauf einer Oekonomie zu Halle.

Die Frau Wittve Fehling beabsichtigt, ihren sub Nr. 1543 Halle belegenen Vorwerkshof, bestehend aus:

- a) einem Vorderhause, worin 6 Stuben, 6 Kammern, 2 Küchen nebst Speisekammer, Keller und Bodensraum sich befinden,
- b) einem Hinterhause mit 2 Stuben, 4 Kammern und einem großen Getreideboden,
- c) einem Pferdestalle für 8 Pferde,
- d) einem Kuhstalle für 8 Stück Kühe,
- e) zwey großen Schuppen,
- f) einer großen Scheune,
- g) einem Garten von 9 Acker Feld, der eine sehr schöne Lage hat und eine ergiebige Lehmgrube darbietet,

meistbietend ganz oder in einzelnen Parcellen zu verkaufen. In deren Auftrage habe ich zur Annahme der Gebote einen Termin

auf den 29. Junius c. Vormittags 9 Uhr in meiner Schreibstube

angesezt, und können die Bedingungen vorher bey mir eingesehen werden.

Halle, den 25. May 1835.

Der Justizcommissarius Wilke.

A u c t i o n .

Sonnabend den 6. d. M. und die folgenden Wochentage, jedesmal Nachmittags 2 Uhr, werden auf hiesigem Rathhause

eine goldene Spiel- und Repetir-Uhr, eine goldene und eine silberne Taschenuhr, Porzellan, Gläser und Steingut, Leinenzug, Betten, Kleidungsstücke und Wäsche, Meubles, Haus- und Küchengeräth, ferner 100 Flaschen Erlanger Bier, eine Anzahl Lehrbücher, Journale und Zeitschriften, öffentlich gegen baare Zahlung verauctionirt werden.

Halle, den 1. Junius 1835.

Gräwen, gerichtl. Auct.-Commiss.

Dem geehrten Publikum empfehle ich alle Sorten Brillen und Augengläser aus der Königl. privil. optischen Industrie-Anstalt zu Rathenau, mit dem Bemerken, daß für hiesige Stadt und umliegende Gegend die einzige Niederlage bey mir ist, und auch dieselben für die besten anerkannt sind.

Außerdem empfehle ich noch französische Gläser und alle andere optische Gegenstände, so wie auch jederzeit die feinsten und modernsten Gestelle.

Zugleich erlaube ich mir zu bemerken, daß mein optisches Waarenlager schon seit mehreren Jahren stets aufs Beste assortirt ist, und schmeichle mir, daß auch kein zweytes Lager dieses Artikels wie das meinige in Halle vorhanden ist.

Halle, den 1. Junius 1835.

Franz Vaccani.

Die Wattenfabrik Märkerstraße im Kolbaskyschen Hause und Scharngebäude empfiehlt sich mit allen Sorten Watten auch zu Decken zu möglichst billigen Preisen; sollte die Niederlage im Scharngebäude verschlossen seyn, so wird höflichst ersucht, in der Handlung von S. Mendel & Comp. zu erfragen.

6, 7 und $\frac{3}{4}$ große kohl- und blauschwarze Tastrücher, ostindische seidene Taschentücher mit und ohne Zeichnungen, Prima ostindischen Nanquin, 6, 7, 8 und $\frac{1}{4}$ große seidene Hernannytücher, den schwersten farbigen Satin-Türk die Elle 10 Sgr., schwarze große Schleyer das Stück $7\frac{1}{2}$ Sgr., schwarzseidene Tücher mit Rüntchen das Stück $6\frac{1}{4}$ Sgr., die feinsten weißen leinenen Schnupftücher in Dhd. 2 Thlr. bey

H. Ernsthal.

Eine Sammlung von 16 Stück Friedrichsd'or ohne Krone, 9 Stück Sterbe-Thaler, eine uralte messingne Tauffschüssel, eine Sammlung Muscheln bey

H. Ernsthal.

Leipziger Straße Nr. 301 im Keller ist fortwährend Erlanger Bier zu haben à Flasche $1\frac{1}{4}$ Sgr.

Setten geräucherten Rheinflachs bey

C. H. Rifel.

Das Uhrenlager von C. Kluge in Halle
am Markte Nr. 822

empfiehlt sich seinen resp. Geschäftsfreunden mit einer neuen Auswahl so eben aus Paris angekommener Pendulen in Bronze und Mabafter von 28 bis 100 Thlr., so wie auch mit Wiener Stuhuhren und allen Gattungen goldener und silberner Taschenuhren für Herren und Damen zu den billigsten Preisen.

Regeltugeln von Pockholz in allen Größen bey
S. A. Spieß.

Israel aus Buch und Kristeller aus Möseritz besuchen diesen bevorstehenden Pfingstmarkt zum ersten Male mit einer schönen Auswahl englischer Piques, dunkeln diversen Westenzeugen und mehreren männlichen Garderobenzeugen. Sie versprechen in jedem Fache die reellsten Preise, haften auch für gute Stoffe und echte Farben, und bitten um geneigten Zuspruch. Ihr Stand ist bey dem Fleischermeister Schliack in der Mannischen Straße Nr. 509.

Es werden 2060 Thlr. auf ein Landgut mit $3\frac{1}{2}$ Hufe Feld auf die erste Hypothek zu leihen gesucht; das Nähere kleine Steinstraße Nr. 211. Müller.

Daß ich noch immer im Hause des Herrn Struckmeyer Nr. 120 in der Barfüßerstraße wohne, mache ich ergebenst bekannt.

Der gerichtlich verpflichtete Taxator Holland.

Künftigen Sonnabend den 6. Junius soll das Obst in dem Garten des Professors Dzondi nebst ein Paar Spalieren Wein, auch die Pflirsichen und Aprikosen an den Spalieren, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verpachtet werden. Die Bedingungen sind vorher einzusehen bey dem Gärtner.

Halle, den 29. May 1835.

Jeden Sonntag, Donnerstag und Freytag fährt mein Personenwagen aus dem Gasthof zum schwarzen Bär nach Berlin. Schulze.